
542/J XXV. GP

Eingelangt am 29.01.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Mag. Hauser
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend
betreffend Gesundheitstourismus

Fachleute verweisen auf das große wirtschaftliche Potenzial des Gesundheitstourismus bei entsprechend guter Vermarktung und Dotierung seitens der öffentlichen Hand und treten daher für dessen Forcierung ein.

NR Mag. Gerald Hauser tritt für die Intensivierung des Gesundheitstourismus ein, weil dieser gute Chancen bietet und für eine hohe Wertschöpfung und qualifizierte Arbeitsplätze sorgt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend folgende

Anfrage:

1. Welche Unterstützungen des Gesundheitstourismus gibt es seitens Ihres Ressorts derzeit?
2. Welche Maßnahmen für den Gesundheitstourismus haben Sie gesetzt und welche wollen sie in Hinkunft setzen?
3. Was bietet die Österreich-Werbung in puncto Gesundheitstourismus derzeit an, und was können diese beiden zur Belebung des Gesundheitstourismus' beitragen?
4. Sollen in Sachen Gesundheitstourismus Wissenschaft, Forschung, Tourismus und Wirtschaft besser zusammenarbeiten?
5. Sollen mehr konkrete Angebote entwickelt und Betriebe bei der Umsetzung und Bewerbung unterstützt werden?
6. Welches Potential hat der Gesundheitstourismus für Österreich?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

7. Wird das Gesundheitstourismus-Potential genügend genützt oder sollte es – etwa durch die Vernetzung von Österreich- und Tirol-Werbung stärker genützt werden?
8. Sollte Ihrer Ansicht nach im Gesundheitstourismus der präventiv-medizinische Bereich professionalisiert werden?
9. Was halten Sie von der Idee eines Österreich-Gesundheits-Hauses ähnlich dem TirolBerg bei Sportevents?